



Rechenschaftsbericht
zum Jahresabschluss 2011
der Stadt Norden

Vorbemerkung:

Mit dem Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005 beschloss der Niedersächsische Landtag für alle Kommunen in Niedersachsen die Umstellung der bisherigen Kameralistik auf die kommunale Doppik mit einer Übergangsfrist bis längstens zum 31.12.2011. Für die Stadt Norden wurde mit VA-Beschluss vom 26.02.2008 die Umstellung des Rechnungswesens auf die doppische Buchung beschlossen.

Das Zahlenwerk der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie das der Schlussbilanz wurde nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich am 13.05.2013 fertig gestellt.

Allgemeine Haushaltsdaten

Die Haushaltssatzung wurde am 07.12.2010 vom Rat beschlossen.

Der Landkreis Aurich hat die Haushaltssatzung mit Verfügung vom 23.02.2011 genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 04.03.2011 im Amtsblatt für den Landkreis Aurich und für die Stadt Emden.

Im Haushaltsjahr 2011 bestanden zwei kommunale Einrichtungen und ein Eigenbetrieb gem. § 136 NKomVG:

Soziale Betriebe der Stadt Norden	seit dem 01.08.1995
Baubetriebshof	seit dem 01.01.1997

Die kommunale Einrichtung „Abwasserbeseitigung“, die seit dem 01.01.1997 bestand, wurde gemäß Ratsbeschluss vom 11.12.2006 zum 01.01.2007 in den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Norden“ umgewandelt.

1. Jahresabschlussergebnisse

Das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) ist als „Drei-Komponenten-Rechnungswesen“ ausgestattet und umfasst für den Jahresabschluss

- a) die Ergebnisrechnung (= Aufwendungen und Erträge)
- b) die Finanzrechnung (=Auszahlungen und Einzahlungen)
- c) die Vermögensrechnung / Bilanz (Vermögen und Schulden)

1.1 Ergebnisrechnung 2011

Gesamtabschluss 2011

Bezeichnung	Jahresergebnis	Haushaltsansatz	Differenz
	€	€	€
Ordentliche Erträge	36.495.235,88	32.493.500,00	+ 4.001.735,88
Ordentliche Aufwendungen	<u>34.558.089,05</u>	<u>33.990.480,00</u>	+ <u>567.609,05</u>
Ordentliches Ergebnis	+ 1.937.146,83	- 1.496,980,00	+ 3.434.126,83
Außerordentliche Erträge	480.932,54	0,00	+ 480.932,54
Außerordentliche Aufwendungen	<u>183.502,16</u>	<u>500,00</u>	+ <u>183.002,16</u>
Außerordentliches Ergebnis	+ 297.430,38	-500,00	+ 297.930,38
Jahresergebnis	+ 2.234.577,21	- 1.497.480,00	+ 3.732.057,21

1.2 Finanzrechnung 2011

Bezeichnung	<u>Jahresergebnis</u>	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Differenz</u>
	€	€	€
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.077.109,74	31.489.500,00	+ 3.587.609,74
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>31.970.397,92</u>	<u>32.522.780,00</u>	- <u>552.382,08</u>
Saldo	+ 3.106.711,82	- 1.033.280,00	+ 4.139.991,82

Bezeichnung	<u>Jahresergebnis</u>	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Differenz</u>
	€	€	€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.760.110,53	2.598.400,00	+ 161.710,53
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>3.928.999,46</u>	<u>4.214.200,00</u>	- <u>285.200,54</u>
Saldo	- 1.168.888,93	- 1.615.800,00	- 446.911,07

Bezeichnung	<u>Jahresergebnis</u>	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Differenz</u>
	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	776.600,00*	1.115.800	- 339.200,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>930.226,72</u>	<u>948.500</u>	- <u>18.273,28</u>
Saldo	- 153.626,72	+ 167.300	+ 320.926,72

*) Diese Kreditaufnahme erfolgte auf der Grundlage der Kreditermächtigung aus 2010 (Haushaltseinnahmerest)

1.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben erteilt gem. § 117 NKomVG i. V. m. den Richtlinien des Rates über die Regelung von Zuständigkeiten die Bürgermeisterin bis zu einem Betrag von 8.000 DM (= rd. 4.000 €). Darüber hinaus entscheidet der Rat, es sei denn, § 89 NKomVG findet Anwendung.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt:

durch Zustimmung des Rates	639.000,00 €
übrige Zustimmungen	<u>800,00 €</u>
	639.800,00 €
	=====

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt (Investitionen):

durch Zustimmung des Rates	999.345,27 €
übrige Zustimmungen	<u>12.965,23 €</u>
	1.012.310,50 €
	=====

2. Haushaltsreste

Gemäß § 20 Abs 5. GemHKVO sind die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsreste einschließlich der entsprechenden Begründungen im Rechenschaftsbericht darzustellen.

Übertragung von Haushaltsresten aus dem Finanzhaushalt (Investitionen) 2011

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren Euro	Neue Haushaltsreste Euro	B e g r ü n d u n g
1.2	111-07-902	Erwerb bew. Vermögen		3.900,00	Die nicht verwendeten Mittel werden nach den Umbaumaßnahmen im Bauamtsgebäude für die Ersatzbeschaffung von abgängigem Möbiliar benötigt. Die Umbaumaßnahmen konnten in 2011 nicht zum Abschluss gebracht werden.
BBH	573-02	Herstellung Tiefbaulager		3.682,00	Aufgrund der angespannten Auftragslage zum Jahresende konnte der letzte Bauabschnitt noch nicht durchgeführt werden.
BBH	573-02	Erwerb Bauhofsoftware		6.443,14	Festlegung, da Rechnung noch aussteht.
BBH	573-02	Erwerb Schneepflug		3.314,15	Schneepflug wurde im Dezember 2011 bestellt, konnte jedoch erst im Januar 2012 geliefert werden.
BBH	573-02	Erwerb Schneeräumschild		583,10	Rechnung liegt noch nicht vor.
2.1	122-01-901	Erwerb von Softw.-Lizenzen		9.179,10	Betrag wird benötigt von 2.2 für Software Gebäude-management

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren Euro	Neue Haushaltsreste Euro	B e g r ü n d u n g
2.1	126-01-904	Jugendfeuerwehr-Gebäude		63.023,54	Das Gebäude wird in 2012 weitergebaut
2.1	126-01-903	Löschwasserstellen		7.500,00	Wurde in Absprache mit der Wehrführung als Finanzreserve f. d. Jugendgebäude behalten, um eine Fertigstellung in 2012 zu ermöglichen.
2.1	HAR HLZ	Bau HLZ		16.458,85	Es fallen noch einige restliche Aufwendungen an. Der verbleibende Betrag könnte ebenfalls für die Fertigstellung des Jugendgebäudes in 2012 herangezogen werden.
2.1	553-01-902	Wegebau Friedhof		3.323,25	Es soll noch ein Weg angelegt werden, sobald der Untergrund in L`polder wieder trocken genug ist.
2.2	244-01	Kreisschulbaukasse		55.400,00	Der Landkreis hat noch keinen Bescheid erteilt, Übertragung nach 2012
2.2	365-01-902	Einrichtung Krippengruppe Nachbarschaftszentrum		249.638,42	Lfd. Maßnahme
2.2	424-01-901	Erwerb beweglicher. Sachen Anlagevermögen Sport		3.366,52	Auftrag Zaunanlage wurde nicht erneuert wegen Baumaßnahmen, Kunstrasen soll in 2012 erfolgen.
2.2	281-01-901	Inv.-Zusch. Heimatverein		60.000,00	Finanzierungsanteil für Neukonzeption Teemuseum
2.2	272-01-901	Erw. bew. Sachen Bücherei		560,00	Auftrag für Bücherregal
2.2	218-01-901	Lehrerstation/Medienausst.		3.168,22	Übertragung: Auftrag
2.2	218-01-902	Lehr- u. Lernmittel		7.047,18	Übertragung: Auftrag 7.047,18 €

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren Euro	Neue Haushaltsreste Euro	B e g r ü n d u n g
2.2	218-01-907	Be- u. Entlüftung Physikraum		92.654,55	Übertragung,: Baumaßnahme ist noch nicht abgerechnet
2.2	215-01-901	Ausst. EDV-Raum Notebook		2.215,97	Übertragung: Auftrag
2.2	215-01-904	San. Sporthalle Realsch.		19.038,49	Übertragung: Abrechnung steht noch aus
2.2	215-01-906	Lehr- u. Lernmittel		1.999,20	Übertragung: Auftrag
2.2	215-01-907	Bau einer Mensa		55.250,22	Übertragung: Abrechnung ist noch nicht erfolgt.
2.2	212-01-907	Lernwerkstatt KGS Hauptschule		7.200,00	Übertragung: Umbaumaßnahmen in 2012 da das Projekt noch nicht umgesetzt, Synergieeffekte sollen genutzt werden
2.2	212-01-904	Lehr- u. Lernmittel		580,34	Übertragung: Auftrag
2.2	212-01-905	Naturwissenschaftl. Räume		47.244,18	Übertragung: Maßnahme wurde noch nicht abgerechnet.
2.2	212-01-908	Ausstattung KGS		581,32	Übertragung: Auftrag
2.2	212-01-904	Lehr- u. Lernmittel		580,34	Übertragung: Auftrag

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren Euro	Neue Haushaltsreste Euro	B e g r ü n d u n g
2.2	212-01-902	Energet. San. Wildbahn		121.587,92	Übertragung: Lfd. Baumaßnahme
2.2	HAR GS IS	GS Im Spiet/Ausgaberest		1.020.366,69	Übertragung: Lfd. Baumaßnahme
2.2	211-01-903	Einr.u.Gebrauchsgegenst.		641,96	Übertragung: Möbel Norddeich
2.2	211-01-907	Ausstattung GS		4.202,70	Übertragung: Auftrag 4.202,70 €
2.2	211-01-908	Erw. v. Außenspielgeräten		4.535,19	Übertragung: Neues Spielgerät GS Im Spiet
2.2	211-01-909	Neubau Mensa Süderneul.		41.260,31	Übertragung: Lfd. Maßnahme
2.2	211-01-910	Ausstattung Ganztagsbereich		12.000,00	Übertragung: Auftrag über 12.000,-€ wurde erteilt.
2.2	365-02	Soziale Betriebe		59.202,92	Übertragung: Restausstattung f. Personalraum und I-Gruppe
3.1	523-01-901	Städtebaul. Denkmalschutz		309.600,00	wird benötigt für Altes Rathaus u. andere Projekte
3.1	511-01-901	Dorferneuerung Leybucht p.	24.197,60	30.000,00	wird benötigt für versch. Projekte in Leybucht- polder u. Neuwesteel (je 50%)
3.1	111-10-901	Erwerb v. Hard-u.Software		5.872,42	wird benötigt für ausgewählte Projekte

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren Euro	Neue Haushaltsreste Euro	Begründung
3.1	HAR A 31	Zuschuss für Zubringer zur A 31	66.315,46		Eine Schlussrechnung liegt immer noch nicht vor.
3.2	571-01-901	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung - Wirtschaftsförderdarlehen	0	40.797,00	Es liegen zur Zeit noch zwei Anträge aus 2011 zur Entscheidung vor, über die in 2011 nicht abschließend entschieden werden konnte. Die HH-Mittel sollten übertragen werden, damit das begrenzte Budget für 2012 damit nicht belastet wird. Aufgrund des derzeitigen Kenntnisstandes ist davon auszugehen, dass ansonsten die zur Verfügung stehenden Gelder in 2012 nicht ausreichen werden. (Zur Verfügung stehender HAR = 62.797,00 € - 22.000,00 € lt. Beschluss des Rates vom 26.04.2012)
3.2	571-01-901	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung -Investitionen/ Anschaffungen	0	2.000,00	Über einen Teilbetrag von ca. 650 € wurde bereits eine Auszahlungsanordnung gefertigt und die restliche Summe wird für die Realisierung weiterer Anschaffungen in 2012 benötigt, die durch den Ansatz 2012 nicht abgedeckt werden können.
3.2	571-01-902	Breitbandversorgung		50.000,00	Derzeit liegt dem Land ein Förderantrag für die Ortsteile Westermarsch I und II vor. Eine Entscheidung ist für Anfang 2011 zu erwarten. Außerdem ist zu prüfen, inwieweit für den Ortsteil Neuwesteel entsprechende Mittel für eine Kofinanzierung benötigt werden. Es ist daher zu erwarten, dass zumindest ein Teilbetrag als Eigenanteil der Stadt Norden benötigt wird.

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren Euro	Neue Haushaltsreste Euro	Begründung
3.3	541-01-901	Grunderwerb Bahnhofstraße	3.132,22	0,00	Der Grunderwerb ist noch nicht abgeschlossen, Vermessungskosten stehen noch offen.
3.3	541-01-902	Grunderwerb von Straßenfl.	0	958,41	Zwei Rechnungen sind noch offen (Vorkaufsrecht)
3.3	541-01-905	Verschönerungsweg	37.000,00	0,00	Es besteht ein Kostenbeteiligungsvertrag.
3.3	541-01-907	Umgestaltung Bahnhofstr.	1.829,25		Die Maßnahme ist zum Jahresbauprogramm 2012 angemeldet. Sobald Förderbescheid vorliegt, kann Umgestaltung erfolgen.
3.3	541-01-908	Beidseitige Öffnung Burggr.	20.000,00	0,00	Grunderwerb ist noch zu tätigen. Eigentumswechsel "Sagenhaft"
3.3	541-01-909	Öffnung Burggr. (Umgest.)	7.964,41	0,00	Planungsaufträge sind erteilt (Südeingang)
3.3	541-01-911	Neuseedeicherweg	0,00	248.199,79	Kommt in 2012 zur Ausführung. Aufträge in 2011 erteilt.
3.3	541-01-912	Verkehrsber./Schulwegsich.	4.000,00		Im Rahmen der Schulwegsicherung wurde die Straßenbeleuchtung in der Karl-Wenholt-Straße in Leybucht polder in einem Teilstück ergänzt. Desweiteren wurde an einer Bushaltestelle an der Norddeicher Straße, nördlich vom Hotel "Möwchen" eine Straßenlaterne installiert. Zur Begleichung der Schlussrechnung in Höhe von rd. 14.000 € werden noch weitere 4.000 € benötigt.
3.3	541-01-913	Ergänzung der Straßenbel.	0,00	10.000,00	Beleuchtung Nordd. Str. (Möwchen) u. Karl-Wenholt-Straße
3.3	541-01-914	Verl. d. Fußgängerzone	0,00	605.819,93	Fertigstellung: 2012
3.3	366-01-902	Spielplätze (Investoren)	0,00	15.000,00	Zweckgebundene Mittel
3.3	551-01-904	Kommunen im neuen Licht	0,00	823.371,80	Zweckgebundene Mittel

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren Euro	Neue Haushaltsreste Euro	Begründung
3.3	HAR VBE	Verkehrsberuhigung Ekel	40.092,43	0,00	Maßnahmenplanung kommt 2012 wieder auf die Tagesordnung. Umfang der benötigten Mittel ist abhängig vom politischen Willen.
3.3	HAR PLS	Planung Parkleitsystem	1.041,07	0,00	Schlussrechnung steht noch aus.
3.3	HAR FBV	Inv.-Zuschuss AfA	40.199,41	0,00	Flurneuordnung Norden-Ost ist nicht abgeschlossen. Maßnahmen, an denen sich die Stadt beteiligen muss, stehen noch aus.
3.3	HAR EMB	Err. eines Marktbrunnens	3.314,52	0,00	Zweckgebundene Mittel
3.3	HAR AWW	Ausbau v. Wirtschaftswegen	38.107,51	0,00	Restmittel fließen in den Ausbau des Neuseedeicher Weges ein.

287.193,88 4.129.349,12

Summe: 4.416.543,00 €

Übertragung von Haushaltsresten aus dem Ergebnishaushalt 2011

FD	Produkt	Konto	Bezeichnung	Haushaltsrest 2011	Begründung
1.2	111-07	4211	Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen	15.000,00 €	Die Mittel werden hauptsächlich für Umbauarbeiten im Fachbereich 3 (Bauamt, Bauamtsnebengebäude) benötigt. Die Maßnahme konnte nicht durchgeführt werden, da zunächst ein neuer Fahrradschuppen errichtet werden soll. Erst nach Errichtung dieses Schuppens kann der alte Fahrradschuppen abgerissen werden und die Umbaumaßnahmen beginnen.
2.1	553-01	4212	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	6.342,00	Der geplante Wegebau (Weg 3) auf dem Friedhof Barenbusch konnte in 2011 nicht mehr realisiert werden.
2.2	211-01	4221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.415,64 €	Gem. Feststellung des RPA mussten die Aufwendungen von 2011 auf 2012 umgebucht werden.
2.2	212-01	4211	Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen	89.364,75 €	Die Brandschutzmaßnahmen konnten in 2011 nicht alle verwirklicht und abgerechnet werden, da sie eine Abstimmung mit den Umbaumaßnahmen in der KGS durchgeführt werden mussten.
2.2	212-01	4271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	811,69 €	Gem. Feststellung des RPA mussten die Aufwendungen von 2011 auf 2012 umgebucht werden.

FD	Produkt	Konto	Bezeichnung	Haushaltsrest 2011	Begründung
2.2	215-01	4221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.901,08 €	Gem. Feststellung des RPA mussten die Aufwendungen von 2011 auf 2012 umgebucht werden.
2.2	215-01	4211	Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen	133.088,56 €	Die Brandschutzmaßnahmen konnten in 2011 nicht alle verwirklicht und abgerechnet werden. Die Mittel für die Sanierung der Decke im Theatersaal wurden überplanmäßig bereitgestellt. Der Sachverständige hatte festgestellt, dass die Deckenkonstruktion nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entspricht. Die Baumaßnahme wurde im November begonnen und die Fertigstellung erfolgte im Februar 2012.
2.2	362-01	4271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.995,73 €	Wahlen im September 2011
2.2	365-02	4211	Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen	15.135,30 €	Bauliche Maßnahmen wurden zurückgestellt, um zunächst die Krippenprojekte umzusetzen.
2.2	424-01	4221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.415,61 €	Gem. Feststellung des RPA mussten die Aufwendungen von 2011 auf 2012 umgebucht werden.
3.1	511-01	4271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	57.000,00 €	Offene Aufträge Entwicklungskonzept Massentierhaltung und Windenergie, Änderung B-Plan "Hafen Norddeich", Ansiedlung Offshorebetrieb

FD	Produkt	Konto	Bezeichnung	Haushaltsrest 2011	Begründung
3.2	571-01	4271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	14.665,73 €	<p>Folgende Projekte konnten in 2011 nicht abgewickelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektkosten RÜM (Aufgrund eines Personalausfalls konnte der Projektzeitplan nicht eingehalten werden.) - Klimaschutzkonzept (Die Abrechnung erfolgte erst 2012) - Reaktivierung Küstenbahn (Das geplante Gutachten konnte aufgrund des noch andauernden interkommunalen Abstimmungsbedarfs in 2011 nicht in Auftrag gegeben werden. - Projektkosten Breitband und Wirtschaftsgespräch (Die in 2011 nicht benötigten Mittel werden für die Durchführung des „Standortporfl-Workshops“ benötigt).
3.2	571-02	4271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.307,74 €	<p>Auf die Durchführung der geplanten Workshops zum Stadtmarketingkonzept wurde verzichtet. Die Realisierung erfolgt gemeinsam mit der Umsetzung der Standortprofilanalyse. Die Mittel werden somit in 2012 für die Durchführung der Workshops bzw. erste Maßnahmen im Rahmen des Stadtmarketings benötigt.</p>

FD	Produkt	Konto	Bezeichnung	Haushaltsrest 2011	Begründung
3.3	547-01	4211	Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen	21.000,00 €	Die Eingangstüren zur Wartehalle des Bahnhofs sollen beide mit einer Türöffnungsautomatik nachgerüstet werden. Die Nachrüstung konnte in 2011 nicht durchgeführt werden.
Insgesamt:				366.443,82 €	

Übertragene zweckgebundene Erträge:

2.2	272-01		Spenden Bücherei	9,33 €
3.3	551-01		Spenden für Maßnahmen im Stadtgebiet	682,41 €
3.3	554-01		Kompensationsmaßnahmen	25.775,00 €

3. Erläuterungen zum Ergebnishaushalt

3.1 Ergebnisse der vorabdotierten Personalkostenbudgets

TH	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
0	Oberste Gemeindeorgane, Rechnungsprüfungsamt, Gleichstellungsbeauftragte u. Personalrat	Erträge	0	0,00	0,00
		Aufwendungen	588.150	541.871,51	- 46.278,49
		Zuschuss	588.150	541.871,51	- 46.278,49
1	Interne Dienste	Erträge	267.700	273.185,62	+ 5.485,62
		Aufwendungen	2.732.900	2.722.380,48	- 10.519,52
		Zuschuss	2.465.200	2.449.194,86	- 16.005,14
2	Ordnung, Soziales, Bildung	Erträge	0	0,00	0,00
		Aufwendungen	2.698.230	2.557.794,81	- 140.435,19
		Zuschuss	2.698.230	2.557.794,81	- 140.435,19

TH	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
3	Planen, Bauen, Umwelt	Erträge	29.200	0,00	- 29.200,00
		Aufwendungen	1.987.770	2.088.025,13	+ 100.255,13
		Zuschuss	1.958.570	2.088.025,13	+ 129.455,13

4	Baubetriebshof	Erträge	0	0,00	0,00
		Aufwendungen	1.664.230	1.531.119,24	- 133.110,76
		Zuschuss	1.664.230	1.531.119,24	- 133.110,76

5	Soziale Betriebe	Erträge	0	0,00	0,00
		Aufwendungen	1.776.530	1.693.526,18	- 83.003,82
		Zuschuss	1.776.530	1.693.526,18	- 83.003,82

Personalbudgets gesamt	Erträge	296.900	273.185,62	- 23.714,38
	Aufwendungen	11.447.810	11.134.717,35	- 313.092,65
	Zuschuss	11.150.910	10.861.531,73	- 289.378,27

Begründung für die Abweichung:

Rückzahlungen von Versorgungs- und Beihilfeleistungen von der Versorgungskasse in Höhe von ca. 82.000 € aufgrund einer günstigen Entwicklung.

Durch Kalkulation von Personalaufwendungen für das ganze Jahr 2011 für Beschäftigte, die erst im Laufe des Jahres oder erst im darauffolgenden Jahr eingestellt wurden, konnten ca. 78.000 € eingespart werden.

Nach der Pensionierung eines Beamten im Jahre 2010 wurde für 2011 ganzjährig eine Nachfolge eingeplant. Da eine Neubesetzung der Stelle jedoch nicht erfolge, wurden ca. 73.000 € eingespart.

Durch den Ablauf der Lohnfahrszahlung im Krankheitsfall konnten bei Personalkosten Minderaufwendungen in Höhe von ca. 34.000 € verzeichnet werden.

3.2 Ordentliche Ergebnisse der Sachbudgets

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
0	Verwaltungsvorstand, RPA, GB u. PR	Erträge	67.600	134.113,25	+ 66.513,25
		Aufwendungen	162.640	178.539,33	+ 15.899,33
		Zuschussbedarf	95.040	44.426,08	- 50.613,92

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
1-1	Finanzen	Erträge	126.700	131.189,94	+ 4.489,94
		Aufwendungen	104.320	96.027,27	- 8.292,73
		Überschuss	22.380	35.162,67	+ 12.782,67

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
0-0	Allgemeine Finanzwirtschaft	Erträge	26.624.600	29.102.626,86	+ 2.478.026,86
		Aufwendungen	12.572.000	12.883.613,96	+ 311.613,96
		Überschuss	14.052.600	16.219.012,90	+ 2.166.412,90

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
1-2	Organisation	Erträge	76.800	61.026,89	- 15.773,11
		Aufwendungen	791.660	759.753,06	- 31.906,94
		Zuschussbedarf	714.860	698.726,17	- 16.133,83

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
1-3	Personal	Erträge	21.700	30.941,39	+ 9.241,39
		Aufwendungen	98.730	94.953,80	- 3.776,20
		Zuschussbedarf	77.030	64.012,41	- 13.017,59

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
2-1	Bürgerdienste/Sicherheit	Erträge	365.500	426.975,63	+ 61.475,63
		Aufwendungen	649.310	651.718,34	+ 2.408,34
		Zuschussbedarf	283.810	224.742,71	- 59.067,29

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
2-1-2	Friedhöfe	Erträge	524.100	543.108,07	+ 19.008,07
		Aufwendungen	140.030	110.339,11	- 29.690,89
		Überschuss	384.070	432.768,96	+ 48.698,96

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
2-1-1	Märkte	Erträge	85.600	60.335,00	- 25.265,00
		Aufwendungen	21.520	17.413,14	- 4.106,86
		Überschuss	64.080	42.921,86	- 21.158,14

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
2-2-1	Schulen	Erträge	551.990	619.884,84	+ 67.894,84
		Aufwendungen	2.462.960	2.554.600,39	+ 91.640,39
		Zuschussbedarf	1.910.970	1.934.715,55	+ 23.745,55

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
2-2-2	Stadtbibliothek	Erträge	10.300	22.266,53	+ 11.966,53
		Aufwendungen	58.860	56.817,28	- 2.042,72
		Zuschussbedarf	48.560	34.550,75	- 14.009,25

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
2-2-3	Heimat-/Kulturpflege	Erträge	0	0,00	0,00
		Aufwendungen	137.520	123.312,21	- 14.207,79
		Zuschussbedarf	137.520	123.312,21	- 14.207,79

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
2-2-6	Soziales	Erträge	25.000	47.099,74	+ 22.099,74
		Aufwendungen	55.510	72.875,54	+ 17.365,54
		Zuschussbedarf	30.510	25.775,80	- 4.734,20

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
2-2-7	Wohnbauförderung	Erträge	20.000	20.317,00	+ .317,00
		Aufwendungen	48.000	48.100,00	+ 100,00
		Zuschussbedarf	28.000	27.783,00	- 217,00

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
2-2-5	Jugend	Erträge	386.330	492.973,57	+ 106.643,57
		Aufwendungen	1.299.920	1.197.991,35	- 101.928,65
		Zuschussbedarf	913.590	705.017,78	- 208.572,22

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
3-1-1	Technisches Gebäudemanagement	Erträge	21.800	26.091,61	+ 4.291,61
		Aufwendungen	236.690	219.211,94	- 17.478,06
		Zuschussbedarf	214.890	193.120,33	- 21.769,67

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
3-1-2	Stadtentwicklung/Bauleitplanung	Erträge	11.300	72.558,82	+ 61.258,82
		Aufwendungen	89.400	44.726,74	- 44.673,26
		Zuschussbedarf	78.100	- 27.832,08	- 105.932,08

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
3-1-3	Bauen/Wohnen	Erträge	181.200	237.068,66	+ 55.868,66
		Aufwendungen	13.290	10.992,32	- 2.297,68
		Überschuss	167.910	226.076,34	+ 58.166,34

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
3-2-1	Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing	Erträge	211.720	245.328,73	+ 33.608,73
		Aufwendungen	401.430	384.375,74	- 17.054,26
		Zuschussbedarf	189.710	139.047,01	- 50.662,99

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
3-2-2	Liegenschaften	Erträge	118.500	129.185,61	+ 10.685,61
		Aufwendungen	119.910	111.752,50	- 8.157,50
		Zuschussbedarf	1.410	- 17.433,11	- 18.843,11

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
3-3-1	Spielplätze	Erträge	1.150	12.700,57	+ 11.550,57
		Aufwendungen	7.650	31.511,22	+ 23.861,22
		Zuschussbedarf	6.500	18.810,65	+ 12.310,65

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
3-3-2	Verkehrsflächen	Erträge	1.111.590	2.032.050,45	+ 918.113,52
		Aufwendungen	1.981.910	2.786.371,37	+ 804.461,37
		Zuschussbedarf	870.320	754.320,92	- 113.652,15

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
3-3-3	Natur/Landschaftspflege	Erträge	48.820	88.103,00	+ 39.283,00
		Aufwendungen	98.570	124.032,48	+ 25.462,48
		Zuschussbedarf	49.750	35.929,48	- 13.820,52

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
3-3-4	Straßenreinigung/Winterdienst	Erträge	217.900	162.301,48	- 55.598,52
		Aufwendungen	55.910	13.516,85	- 42.393,15
		Überschuss	161.990	148.784,63	- 13.205,37

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
BBH	Baubetriebshof	Erträge	288.000	277.865,59	- 10.134,41
		Aufwendungen	619.270	664.205,14	+ 44.935,14
		Zuschussbedarf	331.270	386.339,55	+ 55.069,55

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
SB	Soziale Betriebe	Erträge	1.098.400	1.245.937,03	+ 147.537,03
		Aufwendungen	315.660	186.620,62	- 129.039,38
		Überschuss	782.740	1.059.316,41	+ 276.576,41

		Haushaltsansatz 2011	Jahresergebnis 2011	Abweichung
Sachbudgets insgesamt	Erträge	32.196.600	36.222.050,26	+ 4.025.450,26
	Aufwendungen	22.542.670	23.423.371,70	+ 880.701,70
Überschuss		9.653.930	12.798.678,56	+ 3.144.748,56

3.3 Erläuterung der wesentlichen Abweichungen in den Sachbudgets des Ergebnishaushalts

Konto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Jahres- ergebnis in €	Differenz	Erläuterung
SB 0-0	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Prod. 611-01	Gemeindesteuern u. a.				
	Erträge				
3012	Grundsteuer B	3.600.000	3.642.429,82	+ 42.429,82	Es wurden zusätzliche Baugrundstücke veranlagt.
3013	Gewerbsteuer	5.344.000	6.018.109,42	+674.109,42	Gute Geschäftsabschlüsse einiger Unternehmen führten zu erhöhten Gewerbesteuererträgen.
3021	Gemeindeanteil a. d. EKSt.	4.430.000	4.872.213,00	+ 442.213,00	Die unerwartet schnelle Erholung der Konjunktur- u. Wirtschaftslage brachte höhere Erträge in diesem Bereich.
3022	Gemeindeanteil a. d. USt.	721.000	755.608,00	+ 34.608,00	Wie vor.
3111	Schlüsselzuweisungen	6.520.000	6.837.920,00	+ 317.920,00	Mit Bescheid vom 24.11.2011 des LSKN wurden die Schlüsselzuweisungen 2011 neu festgesetzt.
33611	Fremdenverkehrsbeiträge	400.000	327.324,91	- 72.675,09	Wegen personeller Engpässe konnten die Veranlagungen 2011 erst im Haushaltsjahr 2012 erfolgen.
33612	Kurbeiträge	1.900.000	2.057.294,58	+157.294,58	Durch erhöhtes Gästeaufkommen konnten Mehrerträge erzielt werden.
3511	Konzessionsabgaben	1.820.000	2.627.069,26	+807.069,26	Gestiegene Abnahmemengen speziell in 2010 (positives Abrechnungsergebnis).
	Aufwendungen				
43151	Abführung Kurbeitrag an die Wirtschaftsbetriebe GmbH	1.900.000	2.057.307,48	+ 157.307,48	Aufgrund höherer Kurbeitragseinnahmen stieg die Abführung entsprechend.
4341	Gewerbesteuerumlage	1.056.000	1.196.565,00	+140.565,00	Durch höhere Gewerbesteuererträge waren entsprechend höhere Umlagen abzuführen.
4372	Kreisumlage	8.980.000	9.146.296,00	+166.296,00	Die Berechnung der Kreisumlage orientiert sich u. a. an der Höhe der Schlüsselzuweisungen.
Prod. 612-01	Schuldendienst und Zinsen				

Konto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Jahres- ergebnis in €	Differenz	Erläuterung
	Aufwendungen				
4517	Zinsaufwendungen (Kreditmarkt)	463.000	408.257,96	-54.742,04	In 2011 wurde lediglich der Kredit für 2010 aufgenommen und das auch erst im Oktober.
4521	Zinsaufwendungen (Liquiditätskredite)	80.000	5.295,02	-74.704,98	Es wurden jeweils nur kurzzeitig Liquiditätskredite benötigt.
SB 1-2	Organisation				
Prod. 111-07	Organisation u. Service				
	Erträge				
34611	Versicherungserträge	50.000	17.974,68	-32.025,32	Im Versicherungsjahr 2011 wurden die Schadenfälle mit 17.974,68 € reguliert. Die Regulierungssumme ist jedes Jahr unterschiedlich (Schadensabhängigkeit)
	Aufwendungen				
4441	Versicherungen, Schadensfälle	50.000	17.313,34	- 32.686,66	Vgl. Konto 34611 (durchlaufender Posten)
SB 2-1	Bürgerdienste/Sicherheit				
Prod. 122-01	Ordnungsaufgaben				
	Erträge				
3311	Verwaltungsgebühren	100	36.720,58	+ 36.620,58	Verwaltungsgebühren aus dem Bereich „Bürger-service und Meldewesen“ wurden beim Produkt
Prod. 122-02	Bürgerservice und Meldewesen				„Ordnungsaufgaben“ gebucht.
	Erträge				
3311	Verwaltungsgebühren	192.500	145.771,05	- 46.728,95	

Konto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Jahres- ergebnis in €	Differenz	Erläuterung
Prod. 126-01	Brandschutzleistungen				
	Aufwendungen				
4271	Besond. Verw.-/Betriebsauf- wendungen	9.300	39.815,87	+ 30.515,87	Von der Feuerwehr mussten zusätzliche Hilfeleistun- gen erbracht werden, die nicht vorhersehbar waren.
SB 2-1-2	Friedhöfe				
	Erträge				
3311	Verwaltungsgebühren	75.000	92.947,00	+17.947,00	Bei der Kalkulation der zu erwartenden Einnahmen wurde von einem Durchschnittswert der Vorjahre (1988 bis einschl. 2011) von 295 Bestattungen aus- gegangen. Es erfolgten jedoch 314 Bestattungen in 2011. Zudem wurden von einer größeren Zahl als in
3321	Benutzungsgebühren	380.000	395.586,95	+15.586,95	den Vorjahren Bestattungen im Bereich der Rasen- gräber in parkähnlicher Lage gewünscht. Dadurch wurden ebenfalls mehr Einnahmen als geplant er- zielt.
SB 2-2-1	Schulen				
Prod. 212-01	Hauptschule				
	Aufwendungen				
42111	Brandschutzmaßnahmen	92.800	62.251,99	-30.548,01	Die Brandschutzmaßnahmen konnten in 2011 nicht alle verwirklicht werden und abgerechnet werden, da sie in Abstimmung mit den Umbaumaßnahmen in der KGS durchgeführt werden mussten.
Prod. 215-01	Realschule				
	Aufwendungen				

Konto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Jahres- ergebnis in €	Differenz	Erläuterung
42115	Sanierung Decke Theatersaal	459.000	356.741,90	-102.258,10	Die Mittel für die Sanierung der Decke im Theatersaal wurden überplanmäßig bereitgestellt. Der Sachverständige hatte festgestellt, dass die Deckenkonstruktion nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entspricht. Die Baumaßnahme wurde im November begonnen und im Februar 2012 fertiggestellt. Die restlichen Haushaltsmittel wurden nach 2012 übertragen.
SB 2-2-4	Sport				
Prod. 424-01	Sportstätten				
	Aufwendungen				
42413	Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas, Wasser)	19.000	50.596,73	+ 31.596,73	Von den Bewirtschaftungskosten für die Sporthallen wird durch Anwendung eines Verteilungsschlüssels ein Anteil auf die Sportstätten (Freizeitsport) gebucht. Dieser Anteil konnte bei Haushaltsplanaufstellung noch nicht ermittelt werden und wurde daher nicht veranschlagt.
SB 2-2-5	Jugend				
Prod. 365-01	Kindertageseinrichtungen				
	Erträge				
3142	Zuweisung für laufende Zwecke	220.000	305.114,72	+85.114,72	Mehreinnahmen bei der Abrechnung: Gütesiegel Landkreis und der Personalkostenzuschüsse vom Land.
31412	Bes. Finanzhilfen v. Land für das letzte Kindergartenjahr	140.000	172.760,00	+ 32.760,00	Mehreinnahmen entgeltfreies Kindergartenjahr durch hohe Anzahl der Schulkinder im Kindergartenjahr 2010/11.
	Aufwendungen				

Konto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Jahres- ergebnis in €	Differenz	Erläuterung
4318	Zuschüsse für freie Träger	1.120.100	1.004.839,45	- 115.260,55	Minderausgaben, da Verträge zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen wurden und somit geringere Zuschüsse ausgezahlt wurden.
TH 5	Soziale Betriebe				
Prod. 365-02					
	Erträge				
3142	Zuweisungen f. laufende Zwecke	398.000	503.230,28	+ 105.230,28	Erhöhung Personalkostenzuschuss vom Land und Zuschuss Integrationsgruppen vom Landkreis für zusätzliche I.Gruppen.
	Aufwendungen				
4211	Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen	85.400	34.386,11	- 51.013,89	Bauliche Maßnahmen wurden zurückgestellt, um zunächst die Krippenprojekte umzusetzen.
SB 3-1-2	Stadtentwicklung/Bauleit- planung				
Prod. 511-01	Stadtentw./Bauleitplanung				
	Aufwendungen				
4271	Besondere Verw./Betriebsaufwendungen	52.000	13.804,68	- 38.195,32	Die Umsetzung von Bauleit- und Entwicklungsplänen kann nicht an Haushaltsjahre gebunden werden, da sie dynamisch verläuft. Trotzdem müssen die Gesamtmittel im Jahr der Vergabe vorhanden sein.
SB 3-3-2	Verkehrsflächen				
Prod. 541-01	Bau, Betrieb u. Instandhaltung von Gemeindestraßen				
	Erträge				
3480	Erstattung vom Bund für Mühlenbrücke	180.000	123.500,00	-56.500,00	Durchlaufender Posten (vgl. Konto 4212)
	Aufwendungen				

Konto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Jahres- ergebnis in €	Differenz	Erläuterung
4212	Instandsetzung Mühlenbrücke	180.000	123.500,00	- 56.500,00	Durchlaufender Posten (vgl. Konto 3480)
Prod. 546-01	Bewirtschaftung der Parkplätze				
	Erträge				
3321	Benutzungsgebühren	350.000	417.847,78	+67.847,78	Mehrerträge Parkgebühren
SB 3-3-4	Umwelt				
Prod. 545-01	Straßenreinig. u. Winterdienst				
	Erträge				
3321	Benutzungsgebühren	217.900	162.301,48	-55.598,52	Senkung der Straßenreinigungsgebühren ab 2011 v. 1,41 € auf 1,05 €/lfd. Meter.
	Aufwendungen				
4241	Bewirtschaftung der Grundstücke und Anlagen	43.800	8.395,54	- 35.404,46	Die Sachkostenausgaben für Salz, Streugut, etc. erfolgten in 2011 vom Baubetriebshof und wurden durch interne Verrechnungen vom FD 3.3 erstattet.

3.4 Erläuterung der wesentlichen Abweichungen im Finanzhaushalt (Investitionen)

Produkt/Leistung	Bezeichnung	Haushaltsansatz €	Jahresergebnis €	Differenz €	Erläuterung
HAR VBE	Haushaltsrest Verkehrsberuhigung Ekel	50.988,49	10.896,06	- 40.092,43	Übertragen nach 2012
HAR GS IS	Haushaltsrest energetische Sanierung der GS Im Spiet	1.882.807,24	862.440,55	-1.020.366,69	Übertragen nach 2012
HAR FBV	Haushaltsrest Inv.-Zuschuss an das AfA (Flurbereinigungsverfahren)	40.199,41	0,00	-40.199,41	Übertragen nach 2012
HAR AWW	Haushaltsrest Ausbau von Wirtschaftswegen	98.262,36	60.154,85	-38.107,51	Übertragen nach 2012
HAR A 31	Zusch. für Zubringer für A 31	66.315,46	0,00	-66.315,46	Übertragen nach 2012
126-01-904	Jugend/-Kinderfeuerwehrhaus ncl. HAR u. Zuschuss	132.245,27	69.221,73	-63.023,54	Übertragen nach 2012
211-01-909	Neubau Mensa Süderneuland	139.000	97.739,69	- 41.260,31	Übertragen nach 2012
212-01-902	Energetische Sanierung Wildbahn (Zuwendung)	200.000	470.397,00	+ 270.397,00	Landeszuwendung für die Maßnahmen der Haushaltsjahre 2010 und 2011
212-01-902	Energetische Sanierung Wildbahn	684.651,15	563063,23	-121.587,92	Übertragen nach 2012
212-01-905	Naturwissenschaftliche Räume	251.000	249.255,82	- 47.244,18	Übertragen nach 2012
215-01-907	Bau einer Mensa/Zuwendung	0,00	844.033,00	+ 844.033,00	Es handelt sich hierbei um die Zuwendung aus dem Konjunkturpaket II, die bereits im Nachtragsplan 2009 veranschlagt wurde.
215-01-907	Bau einer Mensa (HAR)	685.093,46	629.843,24	- 55.250,22	Übertragen nach 2012

Produkt/Leistung	Bezeichnung	Haushaltsansatz €	Jahresgsergebnis €	Differenz €	Erläuterung
218-01-907	Be- u. Entlüftung KGS	120.000	27.345,45	- 92.654,55	Übertragen nach 2012
244-01	Kreisschulbaukasse	55.400	0,00	-55.400,00	Übertragen nach 2012
281-01-901	Inv.-Zuschuss Heimatverein	60.000	0,00	- 60.000,00	Übertragen nach 2012
365-01-902	Einrichtung Krippengruppe Nachbarschaftszentrum Investitionszuwendung	217.500	0,00	-217.500,00	Die Zuwendung kann erst nach Baufortschritt abgerufen werden.
365-01-902	Einrichtung Krippengruppe Nachbarschaftszentrum	260.000	10.361,58	- 249.638,42	Übertragen nach 2012
365-02	Baumaßnahmen KiGa Hooge Riege	151.224,26	92.021,34	-59.202,92	Übertragen nach 2012
511-01-901	Dorferneuerung Leybucht polder	64.384,00	10.186,40	-54.197,60	Übertragen nach 2012
523-01-901	Städtebaulicher Denkmalschutz (Zuwendung)	145.400	0,00	-145.400,00	Mittelabruf erst bei Maßnahmenbeginn
523-01-901	Städtebaulicher Denkmalschutz (incl. HAR)	309.600	0,00	-309.600,00	Übertragen nach 2012
571-01-901	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung (Darlehen)	107.797,00	25.000,00	-82.797,00	Teilbetrag in Höhe von 40.797,00 € wurde übertragen
571-01-902	Breitbandversorgung (HAR)	200.000,00	0,00	-200.000,00	Teilbetrag in Höhe von 50.000 € wurde übertragen.
541-01-911	Ausbau Neuseedeicherweg (Zuwendung)	117.500	0,00	-117.500,00	
541-01-911	Ausbau Neuseedeicherweg	266.500,00	18.300,21	-248.199,79	Übertragen nach 2012
541-01-914	Verlängerung Fußgängerzone (Zuwendung/Ausbaubeiträge)	420.000	0,00	-420.000,00	
541-01-914	Verlängerung Fußgängerzone	655.000,00	49.180,07	605.819,93	Übertragen nach 2012
541-01-915	Erneuerung Dammstraße (Zuwendung/Straßenausbaubeiträge)	185.000	0,00	-185.000,00	
541-01-915	Erneuerung Dammstraße	260.000	5.170,55	-254.829,45	Baumaßnahme wird nicht umgesetzt.

Produkt/Leistung	Bezeichnung	Haushaltsansatz €	Jahresgsergebnis €	Differenz €	Erläuterung
551-01-904	Kommunen im neuen Licht (Zuwendung)	860.000	94.427,00	-765.573,00	
551-01-904	Kommunen im neuen Licht	860.000	36.628,20	-823.371,80	Übertragen nach 2012

4. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2011 ergaben sich außerordentliche Erträge in Höhe von **480.932,54 €** und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von **183.502,16 €**. Das außerordentliche Ergebnis weist somit einen Überschuss in Höhe von **297.430,38 €** aus.

Erläuterung:

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich um Grundstücksveräußerungserlöse (z. B. Grundstück Fluthörn „Kinderhotel“, Immobilie Schulstraße 26, Erbbaugrundstück Grenzweg) in Höhe von insgesamt 345.488,04 €. Hierin enthalten sind auch die Grundstücksrestbuchwerte in Höhe von 183.502,16 €, so dass der tatsächliche außerordentliche Ertrag (Differenz zwischen Verkaufserlös und Restbuchwert) 161.985,88 € beträgt.

Außerdem wurden verschiedene Rückstellungen in Höhe von insgesamt 118.465,77 € aufgelöst, da diese zu hoch angesetzt bzw. der Grund für die Rückstellung inzwischen entfallen ist.

Bereinigt um diese Restbuchwerte sind somit außerordentliche Erträge in Höhe von 297.430,38 € zu verzeichnen (= außerordentliches Ergebnis).

5. Verpflichtungsermächtigungen

In § 3 der Haushaltssatzung 2011 wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 80.000 € festgesetzt. Hierbei handelt es sich um einen Investitionszuschuss für die Neuanlage eines Kunstrasenplatzes auf dem Jahnplatz.

6. Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung betrug für das Haushaltsjahr

	2011 in €	2010 in €	2009 in €
HER des Vorjahres	776.600	1.151.000	0
Haushaltsansatz	1.115.800	776.600	1.881.000
Insgesamt	1.892.400	1.927.600	1.881.000
Kreditaufnahme	776.600	1.151.000	0
- davon auf Haushaltssoll	0	0	0
- auf HER	776.600	1.151.000	0
Bildung neuer HER	1.115.800	776.600	1.151.000
nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung	0	0	730.000

7. Liquiditätskredite

Im Haushaltsjahr wurden drei Liquiditätskredite aufgenommen und zwar 5000.000 € für die Zeit vom 26.01. bis einschl. 15.03.2011 zu einem Zinssatz von 0,5 %, 300.000 € für die Zeit vom 16.03 bis 15.04.2011 zu einem Zinssatz von 0,5 % und 300.000 € für die Zeit vom 16.04 bis 16.05.2011 zu einem Zinssatz von 0,7 %.

Der im § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von 5 Mill. € wurde somit nicht überschritten.

8. Entwicklung der Haushaltslage seit 2004

Im Jahre 2004 betrug der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt 21 Millionen Euro. Ohne eine konsequente Wende der Finanzpolitik hätte sich das Defizit um jährlich rund 6 Millionen Euro erhöht, so dass bereits 2006 die gesamten Einnahmen des Verwaltungshaushalts nicht mehr ausgereicht hätte, um das aufgelaufene Defizit abzudecken.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken hat der Rat der Stadt Norden nach umfangreichen Vorarbeiten von Politik und Verwaltung in seiner Sitzung am 22.06.2004 den „Kontrakt 2007“ beschlossen. Dieser sah den Abbau des strukturellen Fehlbedarfs in Teilabschnitten bis spätestens zum Jahre 2010 vor.

Der strukturelle Fehlbedarf des Haushaltsjahres 2004 betrug 6.225.400 Euro. Der „Kontrakt 2007“ sah als Zwischenziel für das Jahr 2005 den Abbau des strukturellen Defizits auf 4,8 Mill. Euro, für das Jahr 2006 auf 4,0 Mill. Euro und für das Jahr 2007 auf 3,0 Mill. Euro vor.

Die einzelnen Zielvorgaben konnten durch systematische Abarbeitung der im Kontrakt beschlossenen Maßnahmen sowie durch zusätzliche Konsolidierungsschritte jeweils erreicht werden.

Der strukturelle Fehlbedarf wurde von 6,2 Millionen Euro im Haushaltsjahr 2004 auf 1.501.500 Euro im Haushaltsjahr 2008 gesenkt.

Die Haushaltssanierungsmaßnahmen und die verbesserten konjunkturellen Rahmenbedingungen ermöglichten es, dass die Stadt Norden in 2008 erstmals seit 1993 wieder einen ausgeglichenen Haushalt ausweisen konnte. Gleichzeitig verringerte sich die Verschuldung im Kernhaushalt von 13.857.390 € im Jahre 2004 auf 11.595.177 € im Jahre 2007 (jeweils Stand 31.12.).

Für das Haushaltsjahr 2009 konnte bereits die Haushaltssatzung in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen beschlossen werden.

Aufgrund der allgemeinen Wirtschafts- und Finanzkrise verschlechterten sich in 2009 die Ertragserwartungen für das Haushaltsjahr 2010 hinsichtlich der Gewerbesteuer, der Anteile an der Einkommensteuer und der Schlüsselzuweisungen, so dass die Planzahlen 2010 unter Berücksichtigung der Mehrbelastungen im Schul- und Kindergartenbereich sowie der NKR-spezifischen Mehraufwendungen ordentliche Erträge in Höhe von 29.697.700 € und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 32.864.650 € ausweist, so dass das ordentliche Ergebnis einen Fehlbedarf von 3.166.950 € ergibt. Außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 500 € hinzugerechnet, ergibt sich ein Gesamtfehlbedarf in Höhe von **3.167.450 €**.

Durch unerwartete Mehrerträge im Budget „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (Gewerbsteuer, Anteil an der Einkommensteuer) sowie durch die Auflösung von Rückstellungen (Pension, Beihilfe, Überstunden) und Verbesserungen in den Sachbudgets weist der Jahresabschluss 2010 einschließlich des außerordentlichen Ergebnisses nur noch einen Fehlbetrag in Höhe von knapp **343.000 €** aus.

Aufgrund der Ertragsentwicklung 2010 und der offiziellen Prognosen für das Haushaltsjahr 2011 konnten bei den allgemeinen Finanzen (Gewerbsteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen u. a.) Verbesserungen (Mehrerträge und Minderaufwendungen) im Vergleich zu 2010 in Höhe von 3.180.600 € eingeplant werden. Unter Berücksichtigung der kalkulierten Mehraufwendungen in Höhe von rund 1.280.000 € (Schul- u. Kindertagesstättenbereich, Rückstellungen für Altersteilzeit u.a.) und Mindererträgen in Höhe von rund 260.000 € (Auflösung von Rückstellungen u. a.) bei den Sachbudgets sowie Mehraufwendungen für Abschreibungen abzgl. Mehrerträge für Sonderpostenaufösungen in Höhe von ca. 90.000 € musste ein Gesamtfehlbedarf in Höhe von **1.497.480 €** ausgewiesen werden.

Steigende Erträge im Budget „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (Gewerbsteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen, Konzessionsabgaben u. a.), die die bereits bei der Planung kalkulierten Ertragssteigerungen nicht unwesentlich übertrafen, weist der Jahresabschluss 2011 einen Überschuss in Höhe von **2.234.577,21 €** (incl. außerordentliches Ergebnis) aus.

9. Bilanz zum 31.12.2011

Die Bilanzsumme zum 31.12.2011 beträgt **113.316.148,57 Euro**.

Sie stellt auf der Aktiv-Seite der Bilanz das Vermögen dar und setzt sich wie folgt zusammen:

Immaterielles Vermögen (Lizenzen u. geleistete Investitionszuweisungen)	=	205.558,78 €
Sachvermögen (Bebaute u. unbebaute Grundstücke, Infrastrukturvermögen, Maschinen u. technische Anlage u.a.)	=	94.781.082,28 €
Finanzvermögen (Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen, Forderungen u.a.)	=	14.882.811,98 €
Liquide Mittel (Kontenbestände u. Barmittel)	=	3.079.707,18 €
Aktive Rechnungsabgrenzung (Ausgaben vor dem Abschlussstag, die Aufwand für einen späteren Zeitpunkt darstellen)	=	366.988,35 €

Die Bilanzsumme abzüglich der Schulden (12.005.744,56 €), der Rückstellungen (22.884.640,00 €) und der passiven Rechnungsabgrenzung -Einnahmen vor dem Abschlussstag, die Ertrag für einen späteren Zeitpunkt darstellen- (308.032,46 €) ergibt auf der Passive-Seite der Bilanz die Nettoposition (**78.117.731,55 €**).

Das Basis-Reinvermögen (Eigenkapital) beträgt gegen über dem Vorjahr unverändert **37.073.634,16 €**.

Das Verhältnis der Schulden einschließlich der Rückstellungen (34.890.384,56 €) ergibt im Verhältnis zu dem Basis-Reinvermögen den Verschuldungsgrad (= 94 %).

Das Basisreinvermögen im Verhältnis zur Bilanzsumme zeigt die Eigenkapitalquote (= 33 %).

Die Schulden und die Rückstellungen ergeben zusammen im Verhältnis zur Bilanzsumme die Fremdkapitalquote (= 31 %).

10. Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres - Euro -	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres - Euro -	Mehr (+)/ weniger (-) - Euro -
		bis zu 1 Jahr - Euro -	über 1 bis 5 Jahre - Euro -	mehr als 5 Jahre - Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.457.784,18	712.618,18	2.694.173,18	6.050.992,82	9.611.410,90	-153.626,72
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	844.232,70	88.866,60	355.466,40	399.899,70	933.099,30	-88.866,60
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	890.413,39	890.413,39	0,00	0,00	896.018,74	-5.605,35
4. Transferverbindlichkeiten	559,34	559,34	0,00	0,00	2.124,74	-1.565,40
5. Sonstige Verbindlichkeiten	812.754,95	812.754,95	0,00	0,00	634.100,41	178.654,54
Schulden insgesamt	12.005.744,56	2.505.212,46	3.049.639,58	6.450.892,52	12.076.754,09	-71.009,53

11. Entwicklung der Rückstellungen im Haushaltsjahr 2011

Bezeichnung	Bestand zum 01.01.2011 €	Zuführung €	Auflösung €	Bestand zum 31.12.2011 €
Pensionsverpflichtungen und ähnliche Verpflichtungen	18.283.274,00	365.343,00	0,00	18.648.617,00
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	1.882.062,40	665.409,89	675.468,16	1.872.004,13
Instandhaltungsrückstellungen	555.000,00	0,00	342.422,05	212.577,95
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	85.000,00	0,00	85.000,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	119.447,80	0,00	6.547,80	112.900,00
Andere Rückstellungen	2.291.609,16	9.789,55	377.857,79	1.923.540,92
Insgesamt	23.161.393,36	1.125.542,44	1.402.295,80	22.884.640,00

Erläuterungen:**1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen**

Zu den ähnlichen Verpflichtungen gehört die Beihilfeverpflichtung der Stadt, hier die Beihilferückstellung. Die erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen werden von der Niedersächsischen Versorgungskasse jährlich neu berechnet.

Pensionsrückstellung	16.532.462,00 €
Beihilferückstellung	<u>2.116.155,00 €</u>
Bestand:	18.648.617,00 €

2. Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen

Hierbei handelt es sich um die Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen. Die Veränderungen wurden vom Personalabrechnungsprogramm monatlich per Schnittstelle geliefert und gebucht.

Altersteilzeitrückstellungen: 1.382.527,52 €

Zu den ähnlichen Maßnahmen gehören Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden. Die Rückstellungen werden gebildet wenn der Abbau von Urlaub oder Überstunden erst im Folgejahr stattfinden kann. Die Veränderungen bei den Rückstellungen für Urlaub wurden manuell auf der Grundlage der Resturlaubstage aus dem Personalabrechnungsprogramm ermittelt und gebucht.

Rückstellungen für Urlaub: 311.283,13 €

Die Rückstellungen für Überstunden mussten ebenfalls manuell gebucht werden, die Grundlagen wurden dem Personalabrechnungsprogramm entnommen.

Rückstellungen für Überstunden: 46.912,20 €

Die „Leistungsorientierte Bezahlung“ (LoB) soll die Motivation, Eigenverantwortung und Führungskompetenz der Mitarbeiter steigern und dazu beitragen, die öffentlichen Dienstleistungen zu verbessern. Das Entgelt soll als zusätzliche Prämie oder Zulage gezahlt werden. Da für die Stadt Norden aber noch keine betriebliche Vereinbarung besteht, wird jährlich die Hälfte der zustehenden Mittel im Gießkannenprinzip ausgezahlt, sodass für die andere Hälfte eine Rückstellung gebildet werden muss. Die Auszahlung erfolgt nach Abschluss einer Vereinbarung.

In 2011 wurde eine Zuführung in Höhe von 35.556,98 € gebucht. Die Ermittlung erfolgte seitens des Fachdienstes Personal.

Rückstellungen für „Leistungsorientierte Bezahlung“: 131.281,28 €

Bestand: 1.872.004,13 €

3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Zur Instandhaltung gehören Wartung, Instandsetzung, Inspektion und Verbesserung einer Maßnahme. Die in 2010 in Höhe von 400.000 € gebildete Rückstellung für Straßenunterhaltung wurde in 2011 mit einem Betrag von 252.109,85 € in Anspruch genommen.

Die Reparatur des Daches Schule Wildbahn gehört aus der Sicht des Rechnungsprüfungsamtes zur Gesamtmaßnahme „Sanierung Schulde Wildbahn“ (Anlage 27). Die in 2010 mit 115.000 € eingestellte Rückstellung war somit ertragswirksam aufzulösen. In 2011 wurde ein Betrag in Höhe von 90.312,20 €, in 2012 in Höhe von 24.687,20 € aufgelöst. Die Aufteilung war erforderlich, um die in den beiden Jahren gebuchten Beträge entsprechend in den Finanzhaushalt umbuchen zu können.

- Straßenunterhaltung	187.890,15 €
- Reparatur Dach Wildbahn	<u>24.687,80 €</u>
Bestand:	212.577,95 €

4. Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien

Die Kommunen sind gesetzlich verpflichtet Rückstellungen für die zukünftige Verpflichtung zur Rekultivierung und Nachsorge der Deponien zu bilden. Da sich im Stadtgebiet der Stadt Norden laut Altlastenkataster des Landkreises Aurich zwei Altablagerungsorte befinden und der Aufwand noch nicht eingeschätzt werden kann, wurde ein Pauschalbetrag der Rückstellung zugeführt.

Bestand: 30.000,00 €

5. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Laut Mitteilung des Landkreises Aurich im Jahre 2011 war für die endgültige FAG-Abrechnung mit einer Kreisumlagenachzahlung in Höhe von 85.000 € zu rechnen. Da diese erst in 2012 erfolgen würde, war eine entsprechende Rückstellung zu bilden.

Bestand: 85.000,00 €

6. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Diese Rückstellungen werden gebildet wenn die Inanspruchnahme der Gemeinde zu erwarten ist. Zum Beispiel drohende Verpflichtungen aus Schadenersatz, Prozesskosten, für Vorbereitung und Durchführung, entstehende Kosten der Anwälte, Gerichte, Zeugen, Fahrten, Gutachten etc.

Bestand: 112.900,00 €

7. Andere Rückstellungen

Grundsätzlich sind über die in § 43 Abs. 1 Nr. 1-7 GemHKVO vorgeschriebenen Rückstellungsarten hinaus Rückstellungen zu bilden, wenn ungewisse Verbindlichkeiten nicht unter die aufgezählten Rückstellungsarten fallen.

Bezeichnung	Bestand zum 01.01.2011 €	Zuführung €	Auflösung €	Bestand zum 31.12.2011 €
Kompensationsmaßnahmen	16.473,20	0,00	16.188,14	285,06
Spenden für Maßnahmen Stadtgebiet	597,71	0,00	597,71	0,00
Hafenentwicklungsplan Norddeich	35.872,85	0,00	29.405,04	6.467,81
NSW Stellplätze Norddeich	7.201,12	0,00	7.201,12	0,00
Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze	163.661,44	0,00	130.517,14	33.144,30
Bebauungspläne Burggraben	32.000,00	0,00	0,00	32.000,00
Sanierung Wanderwege Pelikanstraße	9.000,00	0,00	9.000,00	0,00
Anteilige Personalkosten RPA	24.500,00	0,00	24.500,00	0,00
Zuschuss Norder Windmühlen	5.112,92	5.112,92	0,00	10.225,84
Blitz-/Brandschutzsanierung Schulen	88.3221,99	0,00	88.321,99	0,00
Leistungsschau Pasewalk u. a.	835,35	0,00	835,35	0,00
Abrechnung Kindergarten Am Moortief	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00
Dienstleistung von Dritten für den Winterdienst 2010	743,75	0,00	743,75	0,00
Personalaufwendungen (Beamte)	92.000,00	0,00	0,00	92.000,00
Personalaufwendungen (Beschäftigte)	12.500,00	0,00	0,00	12.500,00

Bezeichnung	Bestand zum 01.01.2011 €	Zuführung €	Auflösung €	Bestand zum 31.12.2011 €
Verkehrsplanung Burggraben	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
Bauleitplanung Burggraben	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
Berufsgenossenschaft BBH	7.410,45	4.676,63	7.410,45	4.676,63
Erbbauzinsen R-Club	135.999,41	0,00	4.953,60	131.045,81
Erbbauzinsen Leegemoor	1.519.378,97	0,00	18.183,50	1.501.195,47
Insgesamt				1.923.540,92

12. Zukunftsprognose

Auch das Haushaltsjahr 2012 wird voraussichtlich mit einem Überschuss abschließen. Dieser wird jedoch nicht so hoch ausfallen wie für 2011. Zumindest aber wird 2012 voraussichtlich bereits das fünfte ausgeglichene Haushaltsjahr in Folge sein.

Für den Haushaltsplan 2013 mussten durch die stark gestiegenen Erträge bei der Gewerbesteuer in den Jahren 2011 und 2012 relativ hohe Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen und extrem hohe Mehraufwendungen für die Kreisumlage einkalkuliert werden.

Negative Auswirkungen auf die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen und Konzessionsabgaben haben außerdem die aktuellen Einwohnerzahlen, die erstmals seit dem Jahre 2004 mit dem Stand 30.06.2012 wieder unter 25.000 liegen. Ferner mussten zusätzliche Unterhaltungs- u. Sanierungsmaßnahmen insbesondere im Straßen-, Schul- u. Kindertagesstättenbereich eingeplant werden, die den Ergebnishaushalt belasten. Aber auch steigende Energiekosten haben die kalkulierten Aufwendungen steigen lassen.

Der Haushalt 2013 schließt somit mit einem Fehlbedarf in Höhe von 3.399.700 € ab.

Mit Erlass vom 08.01.2013 hat das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport die Eckpunkte der Genehmigungsverfahren seitens der Kommunalaufsichtsbehörden dargestellt. Darin wurde u.a. klargestellt, dass eine defizitäre Haushaltssatzung nur dann genehmigt werden darf, wenn ein Haushaltssicherungskonzept beigefügt wurde.

Da die Haushalte der Stadt Norden in den letzten Jahren bei den Abschlussergebnissen regelmäßig ausgeglichen waren, konnte in Gesprächen mit der Aufsichtsbehörde eine Ausnahme erreicht werden. Vorausgesetzt wurde allerdings, dass bis zum 30.06.2013 ein Haushaltssicherungskonzept nachgereicht werde.

Inzwischen hat die Verwaltung einen Entwurf eines Haushaltssicherungskonzeptes (Kontrakt 2016) ausgearbeitet, in dem zunächst ein Sofort-Maßnahmenpaket zur Verbesserung des Hausdefizits 2013 definiert wurde. Durch die Überschüsse der Jahre 2011 und 2012 kann neben der Abdeckung des verbliebenen Fehlbetrages 2010 das Defizit 2013 voraussichtlich auf ca. 775.000 € reduziert werden. Zusätzlich wurde eine maximal zu realisierende pauschalierte Sparquote in Höhe von insgesamt 250.000 € angesetzt, die alle Produkte jeweils anteilig zu erbringen haben. Dabei wurden die Kosten eines Produkts im Verhältnis zu den Kosten aller Produkte gesetzt.

Um in den Folgejahren mittelfristig wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können, ist jedoch ein strategisches Haushaltssicherungskonzept erforderlich, der sich erstmals auf den Haushalt 2014 auswirken wird. Hierbei wird eine Projektbegleitung von der KGST in Anspruch genommen werden.

In diesem Zusammenhang ist auch ein Konzept hinsichtlich der Schuldenentwicklung zu erarbeiten. Grundsätzlich verlangt der o. g. MI-Erlass einen Schuldenabbau. Andererseits wird aber auch darauf hingewiesen, dass der Werteverzehr zu kompensieren ist. Die Investitionskredite sind daher unbedingt zu begrenzen. Im Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes ist als Anhaltspunkt für die festzulegende Höchstgrenze der Werteverzehr des Anlagevermögens (Abschreibungen) vorgeschlagen worden.

Norden, den 21.05.2013

Die Bürgermeisterin

-Schlag-

J. Schlag